

Curt Richter setzt auf optimierten Transport flüssiger Stoffe

Transparente Berichte durch Datenzentralisierung

Das 1936 von Curt und Erna Richter gegründete Logistikunternehmen spezialisierte sich zunächst auf Tanklogistik am Chemiestandort Köln. Heute hält das Unternehmen einen Containerpool von über 2.300 Behältern aller Spezifikationen vor. Der Spezialanbieter auf dem Gebiet des Transports flüssiger Güter bietet seinen Kunden gesamtheitliche Transport-, Umschlags- und Behälterreinigungskonzepte für chemische Produkte und Substanzen.

„Wir wollten im Rechnungswesen eine verbesserte Benutzerfreundlichkeit und mehr Reportmöglichkeiten“, so Markus J. Maas, Leiter Rechnungswesen der Curt Richter SE in Köln. „Außerdem sollten die Möglichkeiten in der Kostenrechnung viel flexibler werden.“ Markus J. Maas weiter: „Wir brauchten ein über Schnittstellen vollumfänglich in unser bestehendes Datenmanagement zu integrierendes System für Finanz-, Anlagenbuchhaltung und Kostenrechnung.“ Für den internationalen Transporteur war die flexible Abbildung der organisatorischen Strukturen einer europäischen Aktiengesellschaft eine weitere besondere Herausforderung.

„Gefunden haben wir dies bei der K+H Software KG aus Germering bei München. Auf der transport logistic Messe 2011 fanden erste Sondierungsgespräche statt.“, so Markus J. Maas.

fimox für Spediteure

Viele Logistiker, die mit Subunternehmen zusammenarbeiten, verrechnen Forderungen und Verbindlichkeiten mit den Partnern. Hierfür stellt die

K+H eine integrierte Mischkontenübersicht bereit. Aber auch die Kreditlimitkontrolle mit Frühwarnfunktion, das Mahnen per E-Mail oder die vielfältigen Reportings, wie Fahrzeug- und Flottenvergleiche oder Deckungsbeitragsrech-



nungen auf Transportaufträge, sind für Logistiker ein wichtiges Controlling-Werkzeug.

„Uns haben vor allem die flexiblen Kostenrechnungsmöglichkeiten über acht Kontierungsmerkmale und die einfache Handhabung mit unkomplizierten Anpassungsmöglichkeiten überzeugt“, erklärt Markus J. Maas: „Darüber hinaus konnten wir mit fimox eine Systemlösung in enger Verknüpfungen mit der in unserem Hause eingesetzten Spediti-

onssoftware SAUER.ERP organisieren. Durch die Vollintegration von fimox in SAUER.ERP stehen uns benötigte Kennzahlen schnell und umfassend zur Verfügung. Der Komfort wird durch die Integration der optischen Archivierung in SAUER.ERP nochmals gesteigert. So ergänzen sich beide Systeme und wir sind in der Lage, von übersichtlichen Unternehmenszahlen bis hin zu detaillierten Auftragsdaten den Leistungsprozess zu durchleuchten.“

„Der besondere Nutzen der Software liegt für uns vor allem in einer quantitativ und qualitativ höheren Aussagekraft bereitstellender Daten. Wir haben in fimox eine leistungsstarke Kostenrechnung integriert, die mittelfristig auch noch einer weiteren Beteiligungsgesellschaft bereitgestellt werden soll“, resümiert Markus J. Maas. Zurzeit werden zwei Mandanten in Köln und Italien mit zehntausenden Ein- und Ausgangsrechnungen im Jahr über das fimox Rechnungswesen abgewickelt.

**Sabrina Rammelt,
Markus J. Maas ■**



www.kh-software.de